

Wechsel in Vorstand und Stiftungsrat

Dr. Karin Willer löst Christel Riedel ab / Stifterforum der vor zehn Jahren gegründeten Bürgerstiftung in der Forscherfabrik

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
HANS PÖSCHKO

Schorndorf. Großes Stühlerücken bei der Bürgerstiftung im Jahr ihres zehnjährigen Bestehens: Die Miedelsbacher Schulleiterin Dr. Karin Willer rückt vom Stiftungsrat in den Vorstand auf und nimmt dort neben dem Ersten Bürgermeister Edgar Hemmerich und Volksbank-Regionaldirektor Dieter Retter den Platz der freiwillig ausgeschiedenen Christel Riedel ein. Und auch dem von 13 auf elf Mitglieder verkleinerten Stiftungsrat, dessen Vorsitzender der Oberbürgermeister ist, gehören eine Neue an.

Außer der nach oben gerückten Karin Willer hat der Vorstandsvorsitzende Edgar Hemmerich im Rahmen des Stifterforums in der Forscherfabrik auch Grünen-Stadträtin Nadia Pagano, Horst Bantel, Roland Wöhr und jeweils in Abwesenheit Agnes Schilling und Karl-Otto Völker aus dem Stiftungsrat verabschiedet. Als neue Stiftungsratsmitglieder begrüßt hat er Gudrun Autenrieth (als Vertreterin der evangelischen Gesamtkirchengemeinde) sowie Rainer Brechtken (SPD), Gerald Junginger (FDP) und Werner Neher (Grüne). Weiterhin dem Stiftungsrat gehören Joachim Baur, Dr. Johannes Bergner, Dr. Max Klingner, Christine Kopp, Hans Pöschko und Michael Seibold an, der stellvertretende Vorsitzende ist. Eine Konstellation, an der Matthias Klopfer zwar nichts auszusetzen hat, die aber doch die Mahnung wert war, dass die Bürgerstiftung eigentlich breiter aufgestellt sein müsste. „Unsere Stadt ist viel bunter, als wir sie hier repräsentieren“, sagte er mit Blick einerseits auf die nicht vertretene junge Generation und die ebenfalls gänzlich fehlenden Menschen mit Migrationshintergrund und andererseits auch auf die unterrepräsentierten Stadtteile.

Eine Stadt zusammenzuhalten ist wichtiger, als etwas zu erzwingen

Als schöne Aktion würdigte es der Oberbürgermeister in seinem Grußwort, dass die Bürgerstiftung im Jubiläumsjahr auf die Straße geht (siehe Infokasten: Marktbrunch), um mit den Menschen über ihre Anliegen ins Gespräch zu kommen und Werbung für die gute Sache zu machen, die eine Bürgerstiftung auch in Zeiten sei, da das im Bereich von rund 600 000 Euro verharrende Stiftungskapital manchmal wie eingefroren wirkte - bedingt natürlich auch durch die Nullverzinsung. Gerade in Zeiten, da Einzelinteressen im Vordergrund stünden und es immer schwerer werde, Menschen für Gemeinschaftsaktionen zu gewinnen, sei es wichtig, „auch mal etwas gemeinsam zu machen, und wenn nur 100 Euro zusammenkommen“, sagte der Stiftungsratsvorsitzende unter Verweis auf diverse Aktionen für die Bürgerstiftung und

Förderprojekte 2018 der Bürgerstiftung

- **Gemeinschaftsschule Rainbrunnen:** Unterstützung der Schülerfirma beim Kauf eines Bauwagens als weiterer Treffpunkt in der Mittagspause (1000 Euro).
- **Familienzentrum Schorndorf/Trauergruppe Kelebek:** Zuschuss für Jahresausflug oder Sonderaktionen für Kinder und Jugendliche (300 Euro).
- **Club Manufaktur:** Zuschuss zum Kinderfest und Dankesfest für ehrenamtliche Helfer anlässlich des 50-jährigen Jubiläums (1000 Euro).
- **Schorndorfer Radel:** Zuschuss für Ersatzteilbeschaffungen für Fahrräder (1000 Euro).
- **Otfried-Preußler-Grundschule Miedelsbach:** Zuschuss für die Projekttag zum Thema „Nachhaltigkeit“ (650 Euro).
- **CVJM Schorndorf:** Zuschuss zur langfristigen Weiterführung des wöchentlichen Programms für Flüchtlingskinder durch ausgebildete Jugendliche und den Jugendreferenten (500 Euro).
- **Elternbeirat Kindergarten Aichenbach:** Der Kiga verbringt einen Tag im Theaterspielplatz des Figurentheater



Der Stiftungsvorstand, bestehend aus dem Ersten Bürgermeister Edgar Hemmerich, Volksbank-Regionaldirektor Dieter Retter und Dr. Karin Willer (am linken Bildrand neben dem ganz links stehenden bisherigen Vorstandsmitglied Christel Riedel) und der (nicht ganz komplette) Stiftungsrat der Bürgerstiftung inklusive der Mitglieder, die entweder ausgeschieden oder für andere nachgerückt sind.

auf von ihr unterstützte Projekte. Und wenn dann mal eines nicht gleich so klappt wie jetzt die geplante Kapelle auf dem Grafenberg, dann ist das aus Klopfers Sicht auch nicht tragisch: „Es ist in Zeiten, da es immer mehr Flieh- und Zentrifugalkräfte auch in unserer Stadt gibt, wichtiger, eine Stadt zusammenzuhalten, als einen Erfolg mit einem Kraftakt zu erzwingen“, sagte der Oberbürgermeister.

Zuvor hatte der Vorstandsvorsitzende und Erste Bürgermeister Edgar Hemmerich an die in die Jahre 2007 beziehungsweise 2008 zurückreichenden Anfänge der seinerzeit vom früheren SPD-Fraktionsvorsitzenden Karl-Otto Völker initiierten Bürgerstiftung erinnert, die dann maßgeblich vom damaligen Kämmerer Frank Geißler vorangetrieben wurde und deren erster großer Zuzüster der Schorndorfer Ehrenbürger Dr. Werner Lempp war. Das war noch zu Zeiten, als das Stiftungskapital vom 30 000-Euro-Grundstock, den gemeinsam die Stadt und die Volksbank geschaffen hatten, binnen eines Jahres auf 200 000 Euro angewachsen war. Viele hätten damals und in den Folgejahren „mit Sinn, Herz und Verstand“ gestiftet und Benefizaktionen auf die Beine gestellt, lobte Hemmerich und nannte stellvertretend die Schorndorfer Weiber, die Pfundskerle, Heinz Lochmann mit seinem Traumpalast, die Schorndorfer Metzger und Bäcker, die Firma Riani und nicht zuletzt auch die Stadtkirchengemeinde, die Remstallkellerei und die SchoWo-

Vereine, die es gemeinsam möglich machen, dass die Bürgerstiftung seit ein paar Jahren ihren Sektstand während der SchoWo betreiben kann. Nicht zu vergessen all diejenigen, die der Bürgerstiftung in all den Jahren immer wieder zweckgebundene Spenden haben zukommen lassen - über 40 000 Euro etwa allein im Jahr 2015, als es galt, mit dem großen Flüchtlingszustrom fertig zu werden.

„Ein unverzichtbarer Baustein der Bürgergesellschaft“

Und genauso breit und vielfältig wie das Spektrum derer, die gespendet und organisiert haben, ist das Spektrum der alljährlich zur Förderung vorgeschlagenen Projektideen und der Antragsteller, wobei sich einige Hemmerich zufolge als besonders „verlässlich“ erwiesen haben. Andererseits aber wundert sich etwa der Oberbürgermeister, dass es nicht mehr Projektanträge gibt. Einig waren sich Hemmerich und Klopfer, dass die beiden 2014 angefangenen Dauerprojekte „Schwimmkurs“ und „Figurentheater“ (siehe Infokasten: Förderprojekte 2018) eine gute Sache sind. Und einig waren sie sich auch mit dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Volksbank-Regionaldirektor Dieter Retter, dass Bürgerstiftun-

Marktbrunch

■ Mit einem dreimaligen Samstags-Marktbrunch (jeweils von 8 bis 13 Uhr auf dem Oberen Marktplatz), dessen Erlös jeweils einem guten Zweck zugutekommt, feiert die Bürgerstiftung ihr zehnjähriges Bestehen.

■ **Los geht's am Samstag, 16. Juni.** Es gibt Brote mit pikanten Aufstrichen und Honig und eine Umfrage mit Gewinnspiel zur nächsten Filmklassiker-Aktion im Traumpalast. **Vom Erlös soll eine Blühwiese angelegt werden,** die Bienen und anderen Insekten Lebensraum bietet.

■ **Die weiteren Termine:** Samstag, 7. Juli, und Samstag, 11. August.

gen nach wie vor und ungeachtet der aktuellen Nullverzinsung des Stiftungskapitals ein Erfolgsmodell und getreu dem Motto „Von Bürgern für Bürger“ ein unverzichtbarer Baustein der Bürgergesellschaft sind. Oder um es mit Matthias Klopfer zu sagen: „Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden.“



Stiftungsratsmitglied und Grünen-Stadtrat Werner Neher nicht im Hamster-, sondern im Lauftrad. Denn nach dem Stifterforum in der Forscherfabrik und einem Vortrag von Dr. Andrea Bergler über die Entstehung und Entwicklung der Forscherfabrik hatte alle, die Lust hatten, Gelegenheit, die verschiedenen Stationen einmal selber auszuprobieren.

Langjährige Mitglieder geehrt

Bei der Hauptversammlung des Partnerschaftsvereins Schorndorf

Schorndorf.

Bei der Mitgliederhauptversammlung des Partnerschaftsvereins Schorndorf wurden der Ausschuss und der Vorstand entlastet. Der Vorsitzende, Thomas Röder, bedankte sich bei seinen Verantwortlichen für die jeweiligen Partnerstädte für die gute Arbeit, die sie ehrenamtlich leisten.

Jüngst war eine von Brigitte Cajar geführte Gruppe in Tulle in Frankreich. Ende

Juli führt Riccardo wieder nach Dueville in Italien. Dafür gibt es noch einige freie Plätze. Ein großer Park, eine Kellerei im Soave-Gebiet und ein Fabrikverkauf bei einer Handtaschen-Manufaktur stehen unter anderem auf dem Programm. Für 35-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt werden: Waldtraut Gröger, Richard Henn, Uta Lutz, Gerda Ströbl, Gabriele Eberle und Gabriele Nübel sowie Ursula Till halten dem Verein

seit 25 Jahren die Treue, zehn weitere Mitglieder seit zwanzig Jahren.

Im nächsten Jahr werden das 25-jährige Jubiläum mit Bury und das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Tulle gefeiert. Auch die jüngst bei einem Gipfeltreffen der Partnerstädte in Manchester ausgearbeitete Langfristplanung für die gegenseitigen Reisen und Besuche wurde vorgestellt.

Kompakt

Seminar über die Offenbarung Jesu Christi

Schorndorf. Die zweite Staffel des Seminars über das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung Jesu Christi, beginnt am Donnerstag, 14. Juni, in der Adventgemeinde Schorndorf. In der Adventkapelle in der Aichenbachstraße 41 werden die fünf Seminarabende (Dauer rund 70 Minuten) jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr beginnen und im wöchentlichen Rhythmus bis 12. Juli fortgesetzt. Referent ist Pastor Hartmut Wischnat aus Schwäbisch Gmünd. In seiner aktuellen Tätigkeit ist sein Anliegen, Menschen zu einer persönlichen Erfahrung mit dem Jesus der Bibel zu führen. Dieses Seminar ist für Menschen mit oder ohne Vorkenntnisse, die einen Überblick erhalten wollen, was man wirklich wissen kann, ohne zu spekulieren - und was es heute bedeuten kann. Allen Besuchern steht für die Seminarabende Material zur Verfügung. Kostenloser Fahrdienst unter 0 71 81 / 76 903.

Feuerseestraße ab Samstag wieder beidseitig befahrbar

Schorndorf.

Am Samstag, 16. Juni, findet um 11 Uhr die offizielle Eröffnung der umgebauten Feuerseestraße statt. Oberbürgermeister Matthias Klopfer lädt alle Anwohnerinnen, Anwohner, Nachbarn und Interessierten dazu ein. Im Rahmen der knapp sechsmonatigen Baumaßnahmen wurden die Gehwege und die Fahrbahn erneuert sowie zwei Radstreifen eingerichtet. Gleichzeitig wurde die Versorgung mit schnellem Internet hergestellt, die Straßenentwässerung und die Straßenbeleuchtung erneuert sowie zusätzlich eine Baumallee mit neun Bäumen realisiert. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme liegen bei rund 420 000 Euro. Ab dem 16. Juni werden beide Fahrspuren wieder offen sein.

Kurz-Matinée zur Marktzeit: Wort und Musik

Schorndorf.

Am Samstag, 16. Juni, veranstaltet der Kirchbauverein in Zusammenarbeit mit Kirchenmusikdirektorin Hannelore Hinderer um 11.30 Uhr in der Stadtkirche Schorndorf die dritte Kurz-Matinée. Im Mittelpunkt steht ein Kurzvortrag über Albert Schweitzer, im Rahmen dessen vielleicht auch weniger bekannte Eigenschaften des Arztes, Philosophen, evangelischen Theologen, Organisten und Pazifisten preisgegeben werden. Eingerahmt werden die Worte zu Beginn und am Ende mit einem dazu passenden musikalischen Beitrag. Eingeladen sind alle, die in die Hast eines Samstagvormittags eine kurze informative und inspirierende Unterbrechung einbauen möchten. Der Eintritt zur Kurz-Matinée ist frei, um Spenden für den Erhalt der Stadtkirche wird gebeten.

Ortschaftsrat diskutiert über einen Bürgertreff

Schorndorf-Haubersbrunn.

Die Förderung der Betreuungsgruppe „Pflegerische Angehörige Haubersbrunn“, der geplante Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens am Tannbach durch den Wasserverband Wieslauf, die Betreuungszuordnung der Zentralen Dienste, die Einrichtung eines Bürgertreffs in Haubersbrunn, die Freihaltung von Gehwegen und Straßen von Hecken, die Entscheidung über den Informationsflyer und die Behandlung von Baugesuchen stehen auf der Tagesordnung für die Sitzung des Ortschaftsrats Haubersbrunn, die am Freitag, 15. Juni, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses beginnt. Die Sitzung endet mit Bekanntgaben und Anfragen.

Geänderte Verkehrsführung in der Gmünder Straße

Schorndorf.

Im Zuge von Erschließungsarbeiten für den Neubau der Fast-Food-Kette Burger King im Bereich der Kreuzung Gmünder Straße/Lutherstraße ist die Verkehrsführung in der Gmünder Straße verändert worden. Die von Urbach kommende, stadteinwärts gerichtete Fahrspur wird gesperrt. Die Gmünder Straße kann wie gewohnt befahren werden. Das Linksbiegen in die Luther Straße in Richtung Kaufland ist weiterhin möglich. Die Stadtverwaltung Schorndorf bittet die Verkehrsteilnehmer, Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Arbeitsagentur am Montag nicht geöffnet

Schorndorf.

Am Montag, 18. Juni, ist die Schorndorfer Arbeitsagentur aufgrund einer Veranstaltung nicht geöffnet. Für telefonische Auskünfte ist das Service-Center für Kundinnen und Kunden der Arbeitsagentur über die kostenlose Rufnummer 0800 45555 00 durchgehend von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Arbeitslosmeldungen können ohne rechtliche Nachteile am folgenden Werktag nachgeholt werden.

Kompakt

Dienstagsseniorenkreis: Vortrag über Flüchtlinge

Schorndorf.

Im Dienstagsseniorenkreis der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist am Dienstag, 19. Juni, 14.30 Uhr, spricht die Ministerialdirigentin im Staatsministerium Baden-Württemberg, Karin Scheifele, zum Thema „Willkommenskultur, Verantwortungsbereitschaft und Integrationswille - Flüchtlinge in Baden-Württemberg“.